

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Montag

Nro. 26.

4. März 1861.

Ämliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Belzheim.

Diebstahls-Anzeige.

Am Abend des 12. ds. Mts. sind dem alt Georg Friß von Boggenberg 15 Pfund Schweinefleisch, 1 Paar Stiefel und sonstige Gegenstände auf ausgezeichnete Weise entwendet worden.

Der von dem Bestohlenen verfolgte, jedoch nicht mehr eingeholte Dieb hat nicht nur sämtliche entwendete Gegenstände, mit Ausnahme eines baumvollenen, rothen und weißen Sacktuchs, sondern auch einen runden, innen mit Leder besetzten braunen Filzhut, ein Paar schwarzlederne, mit Wolle ausgefüllte Handschuhe u. ein gelb angestrichenen, obengebogenes Meerrohrsäßchen — ohne Zweifel sein Eigenthum — zurückgelassen.

Dies wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.
Den 26. Februar 1861.

R. Oberamtsgericht.
Wunder, Act.

Gmünd.

Auswanderung.

Nachfolgende Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten und nachdem sie für Vereingung etwa zur Anmeldung kommender Verbindlichkeiten genügende Bürgschaft gestellt haben, ausgewandert, und zwar:

Bernhard Schilling, Schreiner-geselle von Waldstetten, in die Schweiz,
und
Mathilde Herkommer v. Gmünd nach Bayern.

Den 1. März 1861.

R. Oberamt.
Schemmel.

Forstamt Lorch.

Revier Wäschenbeuren.

Nadelkreistren-Verkauf.

Am

Freitag den 8. d. Mts. werden im Staatswald Aspen-gehren:

47 1/2 Fuder Nadelkreistren wiederholt öffentlich versteigert.
Zusammenkunft
früh 9 Uhr

auf der Aspenwies bei Schmalenberg.

Lorch, den 1. März 1861.

R. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt Lorch.

Revier Wäschenbeuren.

Holzaustrichs-Verkauf.

An den folgenden Tagen dieses Monats werden in den nachbenannten Staatswäldungen öffentlich versteigert:

I. Am

Montag den 11.:

Michelbuch, Abth. 2:

Lannen: Sägholz 16—48'

L., 12—19" m. D., 13 Stämme.

Lang- oder Bauholz 30—60'

L., 5—10" Ablaf, 37 Stämme.

Salach, Abth. 2: Sägholz

13 Stämme. Langholz 45—

80' L., 7—11" Ablaf, 28

Stämme. Nadelholz: Scheiter

7 1/4 Rft., Prügel 1 1/4 Rft.,

Scheidholz 2 1/4 Rft.

II. Am

Dienstag den 12

Michelbuch, Abth. 2:

Nadelholz-Stangen 3—4" m.

D., 20—25' L., 13 Stück. Na-

delholz: Spälter 5 Rft., Schei-

ter 7 1/2 Rft., Prügel 16 Rft.,

Scheidholz 8 Rft.

Zusammenkunft jeden Tag

früh 9 Uhr

im Michelbuch (Markung Wäschen-

beuren) bei der alten Saatschule.

Die Schläge sind 1 1/2 bis 2 Stun-

den von der Eisenbahn-Station

Göppingen entfernt.

Lorch, den 2. März 1861.

R. Forstamt.
Dietlen.

Gotteszell.

Auf Weber-Arbeit können vorläufig u. bis auf weitere Bekanntmachung keine auswärtigen Bestimmungen angenommen werden.

Den 1. März 1861.

R. Zuchtthaus-Verwaltung.

c¹

Stuttgart.

Bekanntmachung, betreffend die Lieferung eichener Schwellen für die Remsthalbahn.

Unter Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 31. Dezember 1860 Nr. (5 u. 7 1861) dieses Blattes, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir fortwährend noch Offerte auf Lieferung von eichenen Stoß- und Zwischenschwellen auf die Stationen

Enderbach, Grumbach, Winterbach, Schorndorf, Blüderhausen, Lorch, Gmünd, Unterböbingen, Mögglingen, Essingen, Aalen, Wasseralfingen mit Lieferfrist bis

31. Mai 1861

annehmen und für die frei auf diese Stationen gelieferten Stoßschwellen 3 fl. 48 kr., für Zwischenschwellen 3 fl. 24 kr., bezahlen.

Dabei wird bemerkt, daß wir auf der Remsthalbahn auch Stoßschwellen allein ankaufen und Lieferungen sowohl von Stoß- als Zwischenschwellen frei Bahnhof Cannstatt gegen entsprechende Preis-Ermäßigung annehmen.

Den 26. Februar 1861.

R. Eisenbahnbau-Commission.
Schwarz.

c¹

Cannstatt.

Schwellen-Beifuhr für die Remsthalbahn.

Die Beifuhr der auf dem hiesigen Bahnhof zur Ablieferung kommenden in die Baubezirke Schorndorf und Gmünd bestimmten eichenen und tannenen Schwellen, bestehend in circa 40,000 Stück auf die verschiedenen Stationen dieser Baubezirke, wird am

Dienstag den 12. März d. J.

Freitag 10 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Aufstreich verankündigt, wozu tüchtige Akkordanten, auswärtige mit amtlichen Prädikats- und Vermögens-Bezeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 25. Februar 1861.

R. Bahnhof-Inspektion.

Hohenstadt.

Säg- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Gräf. v. Adelmänn'schen Wald Gießhalden werden am

Samstag den 9. März

im öffentlichen Aufstreich versteigert:

270 Stück forchene Säglöge, 100 Klafter forchene und tannene Brennholz und 600 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft, sowie der Verkauf selbst ist

Freitag 10 Uhr

im Adlerwirthshause in Hohen-

stadt, und kann das Material vor dem Verkauf eingesehen werden.

Den 27. Febr. 1861.

Gräf. Revierverwaltung.

Verzögerte Anzeigen.

c¹

Gmünd.

Magd.

Eine gut präparirte, tüchtige Magd, wo möglich vom Land, die in allen Oekonomiegeschäften und Beschäftigung des Hirndiebes erfahren ist, und dabei an den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet gegen guten Lohn bei Georgi einen Platz durch Commiss. Rudolph.

G m ü n d.
Dankfagung.



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, die mir von meinen Verwandten und Bekannten meiner unvergeßlichen und leider schon so früh dahin geschiedenen Gattin auf ihrem schmerzlichen Krankenlager zu Theil wurde, und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagt den innigsten Dank

Michael Kucher, Metzger,
mit seinen 3 Kindern.

G m ü n d
G e s u c h.

Ein in Birnbaumstamm mitt- lerer Größe wird zu kaufen gesucht, von Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d

Zu verpachten.

Ein in gutem Zustand befindliches, bedecktes, einspänniges Chaischen hat zu verkaufen Müller, Thorbäcker.

Gummi elasticum Schmiere

sowie die neuerer Zeit auch in dem landwirthschaftlichen Wochen- blatte empfohlene, ausgezeichnete säure-freie

Gulla percha Wicse

in Töpfen von 3 und 6 Kreuzern sind zu haben bei

Wilhelm Bilfinger,
Apotheker in Welzheim.

Liqueure

zu verschiedenen Preisen erlaubt in empfehlende Erinnerung zu bringen.

W. Bilfinger
Apotheker in Welzheim.

Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke.

Die Dr. Strahl'schen Hauspillen, zu welchen ich allein die Originalrecepte besitze, haben wiederholt Nachahmung gefunden. Im Interesse des Publikums mache ich daher darauf aufmerksam, daß die ächten Pillen nur in Schachteln mit der Firma: S. Augustin, Elephanten-Apothete zu Berlin verabreicht werden.

G m ü n d.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein gut sortirtes

optisches Waaren-Lager

bestens zu empfehlen und bittet um geneigten Zuspruch. Den Markt über ist meine Bude gegenüber der obern Apotheke.

F. J. Schmid, Optikus,
wohnhaft beim Kornhaus.

Markt-Anzeige.

Das große

Leinen- und Halbleinen-Waaren-Lager

von

Andreas Schlee a. Frankenthal b. Ludwigskafen

befindet sich wie gewöhnlich vis-à-vis vom Gasthaus zur Krone und verkauft zu festen Preisen wie folgt:

Preis-Courant.

Schweizer-Schirting, welcher nicht gelb in der Wasche wird, die Elle $\frac{1}{4}$ breit von 10—12 fr., Lederleinen per Elle von 14 bis 16 fr., Leinene Tischtücher ohne Nath das halbe Duzend von 5 fl. 30 fr. an bis 7 fl. 30 fr. Servietten das halbe Duzend 2 fl. bis 2 fl. 30 fr. Reine leinene Handtücher per Elle von 9 bis 12 fr.

Ferner ist zu haben in meinem Lager:

Bettüberwürfe von Satingarn das Paar von 5 fl. 30 fr. bis 6 fl. 30 fr. Messel-Taschen-Tücher, weiße, das halbe Duzend 1 fl. bis 1 fl. 30 fr.

Nur einzig und allein vis-à-vis vom Gasthaus zur Krone mit obiger Firma versehen.

Großes Kleider-Lager

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er den Gründer Markt wieder mit seinem bekannten Kleider-Lager beziehen wird und sichert sehr billige Preise zu.

Die Bude ist mit Firma versehen

H. Wagner, Schneider
aus Dalingen.

Das große

Galanterie- & Kurzwaarenlager

von

H. Krüger aus Berlin

empfeht zur Messe alle in dieses Fach einschlagenden Artikel:

Damengürtel von 9 fr. an, Gummihosenträger, Porzellan-Figuren, Vasen etc., von 4 fr. an, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Armreife, fein vergoldete Uhrenketten, ächte Altenburger Dosen zu 27 fr., Doppelknöpfe das Paar zu 2 fr., Aufgebelloffel von 9 bis 24 fr., Buckerkästen zum Verschließen 18 fr., Spindkästen, fein lakirte Brodkörbe und Kasser-Bretter von 9 fr. etc.

Da der Raum zu klein ist, um Alles benennen zu können, so enthalte ich mich jeder weiteren Empfehlung und ersuche ein wohlöbl. Publikum, mich recht zahlreich zu beehren. Preise fest aber spottbillig.

Meine Bude befindet sich beim Rathhaus mit rother Firma versehen.

Nur im Gasthaus zur Krone!

Bedeutende Preisherabsetzung!

Schwarze Seidenzeuge von 1 fl. an pr. Elle, farbige Seidenzeuge in einfarbig früher 1 fl. jetzt 40 fr. in karirt früher 1 fl. 20 fr. jetzt 54 fr. ächte seidene Levantinecravatten 36 fr., ächt seidene Foullards früher 2 $\frac{3}{4}$ fl. jetzt 1 $\frac{3}{4}$ fl. Doppelschawls früher 7 fl. jetzt 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ fl.

Feine rein wollene Thybet von 30 fr an und höher.

Recht englische Mohars früher 42 fr. jetzt 18 fr., dieselben mit Seidestreifen früher 54 fr. jetzt 24 fr. Mixt und Orleans 20 fr. und höher.

Neueste Pique-Biz gewöhnlicher Preis 24 fr. jetzt 15 bis 16 fr. dieselben sind sehr zu empfehlen für Bettstoffe, Bettjäckchen und zu Sommerkleidern, seine Saconets früher 24 fr. jetzt 18 fr., Balzarin 16 fr., Poil de Chevre 8, 10, 12 fr.

Rechtfarbige Taschentücher gewöhnlich 24 fr. jetzt 18 fr. im Duzend nach billiger, schwere graue Doppelsarsenets 9 fr. sowie Wollmousseline 12 fr.

Westenstoffe in Pique, Halbwohle und Seide, von 24 fr. an und höher, fertige seidene Herrencravatten nur 30 und 36 fr. Tischdecken sehr billig.

Nur während dem Markt wegen Aufgabe des Geschäfts bei

J. Wolpers.

Gasthaus zur Krone!

Markt-Anzeige.

Wir beziehen zum Erstenmale den hiesigen Markt mit einem sehr reichen Lager in allen Sorten

weißer Waaren

und versprechen nebst reeller Bedienung die billigsten Preise.

Aufrecht & Kienle

aus Ulm.

Zum gegenwärtigen Gmünder Markt

empfehlen

N. Reichmann & Comp. aus Bockenheim bei Frankfurt a. M.

ihrlängst auf hiesigem Plage als sehr billig bekanntes

Shawls-, Seide- & Mode-Waaren-Lager

und sind dieselben diesmal auf die Frühjahrs- und Sommerzeiten auf das reichhaltigste und geschmackvollste vollkommen assortirt und sind wir dadurch in den Stand gesetzt, zu den allerbilligsten Preisen verkaufen zu können.

N. Reichmann & Comp.

wie gewöhnlich im Hause des Hrn. Saisensieder Rittinger.

Zur gefälligen Beachtung! Wir unterlassen alle Anpreisungen und Benennungen unsrer Waare, indem durch unsere langjährigen Besuche des hiesigen Marktes dem verehrten Publikum Gmünds und Umgegend die hinlängliche Ueberzeugung gegeben ist, daß wir mit allen Denjenigen concurriren, welche die Billigkeit und Preisverzechniß ihrer Waare in diesen Blätter ausposaunen.

Im Laden des Hrn. Kfm. Schurr neben der Post!

Gewirte Doppelschawls	18 fl. bis 90 fl. per Stück.
Schwarze und farbige Seidenstoffe	16 fl. bis 54 fl. das Kleid.
Carrirte und gestreifte Seidenstoffe	54 fr. bis 1 fl. 12 fr. per Elle
Mohair	4 fl. 48 fr.
Doppelbarriege	4 fl. 30 fr.
Faconet	4 fl. 30 fr. das vollständige
Boil de Chevre	3 fl. 36 fr. Kleid.
Neue Lustre	4 fl. 27 fr.
Halbmohair	3 fl. 36 fr.
Popelin	7 fl. 30 fr.

Meubles-Stoffe

sowie Fuß- und Tisch-Teppiche empfiehlt in reicher Auswahl

J. B. Fränkel aus Fürth.

Im Laden des Hrn. Kfm. Schurr neben der Post

J. Kab aus Mühl a. N.

empfehlte sich diesen Gmünder Markt mit seinem

weißen Mode-Lager

und wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich zu dem Fabrikpreis, von welchem sich Jedermann überzeugen wird:

- Vorhang-Stoffe von 9 fr. an bis 48 fr.
- Weißer und schwarzer Spitzen von jedem Preis.
- Schwarze und weiße Schleier.
- Gestickte und glatte Batist- und Lino-Sacktücher von 42 fr. bis 1 fl. 18 fr.
- Bique- und Reifröcke von 1 fl. 30 fr. an.
- Spitzen und Hauben-Einsatz in allen Breiten zu Betten.
- Bique von jedem Preis.
- Bique- und Damast-Decken.
- Roll-Kleider von 2 fl. 30 fr. das Stück bis höher.
- Leinene Sacktücher für Kinder, weiß und gefarbt, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 3 fl.
- Gefarbte leine Herren-Taschentücher von 4 fl. 30 fr.
- Leinene Brust-Einsatz für Herren-Hemden.

Eine große Auswahl in Chemisettes in Bique von 12 fr. an bis höher

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die Damen werden sich überzeugen, daß sie noch niemals so billig gekauft haben.

Mein Lager befindet sich gegenüber dem Rathhaus.

Das große Damenschuh-Lager

von

Joseph Hofele aus Balingen

besucht wieder den Gmünder Markt mit einer reichen Auswahl schwarzer und farbiger Sommerzeugstiefeln zum Schnüren und mit Elastik, mit und ohne Absätze, sowie eine Parthie Voelckersstiefeln und Ledersstiefeln mit Elastik und Absätze; ferner eine Parthie Kinderstiefeln mit Elastik und Knöpfen.

Die Waare ist sehr gut und solid gearbeitet und verkaufe ich dieselbe zu sehr billigem aber festem Preis und empfehle solche einem geehrten Publikum bestens; ich bitte daher genau auf meine Firma zu achten.

Die Bude befindet sich vis-à-vis vom Rad.

Ausverkauf von Band!

Den geehrten Damen von hier und Umgegend zur gefälligen Beachtung, daß ich mein Lager in Gut, Hauben, Chemisetten Bänder, Auspußsachen und besonders eine große Parthie Sammtband zu, noch nie dagewesenen Preisen ausverkaufe. Fuhrarbeiterinnen und Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

S. Lindauer.

Meine Bude befindet sich mittlere Reihe vis-à-vis der der Herrn Reichmann und Comp. mit Firma versehen.

Weißwaaren-Fabrikanten

A. F. Müller & Comp. aus Eibenstock in Sachsen

zeigen einem geehrten Publikum ergebenst an, daß wir den hiesigen Fastenmarkt mit unserem auf das Beste assortirten als das erste und größte anerkannte und billigste

Weißwaaren-, Cüll-, Spitzen-, und Stickerei-Lager

besuchen und zu noch nie dagewesenen Preisen verkaufen.

Preis-Courant:

Vorhangzeug in Damast	per Elle 12, 15 bis 18 fr.
in Damast brochirt	per Elle 15, 18, 21 bis 24 fr.
in Sieb und Gaze	per Elle 10, 12, 15, 18 fr.
in Moll	per Elle 8, 10, 12 fr.

Faden-Battist-Tücher, acht Lein, 30, 36 fr. an,

Negligeestoffe in Dimity, Pique, Damast, Walles und Piquet Bettdeck — Crinoline — u.

Wer also wahrhaft billig und gut kaufen will, was doch gewiß selten möglich ist, bemühe sich an die Bude in der Hauptreihe.

A. F. Müller & Comp.
aus Eibenstock in Sachsen.

Paris, 2. März. Bei der heutigen Senatsdebatte erklärte der Prinz Napoleon: Wir sind nicht Vertreter der Reaction, sondern Repräsentanten moderner Gesellschaften. Die Völker haben sich nicht getauscht, wenn sie auf den Kaiser Napoleon zählen, der seiner Aufgabe nicht ungetreu werden wird. Die Frömmigkeit ist nicht mit seiner Sympathie zu verwechseln. Unsere Sympathieen gelten der ruhmwürdigen Sache Italiens. Man müsse mit dem Kaiser zusammengehen, einiges Ganzes bilden. Der Prinz vertheidigte des Weiteren die Allianz mit England, nicht mit dem Ministerium, sondern mit dem liberalen großen englischen Volk, mit welchem Frankreich große Principien der Freiheit und des Fortschritts vertheidigen könne. Er rechtfertigt auch die sardinische Politik. Die Einheit Italiens sei Frankreich günstig, da Italien der natürliche Verbündete Frankreichs sei. Er drückt seine Sympathieen für Venetien aus, ein Angriff auf dieses Land wäre aber unzeitig und beklagenswerth. Er sehe voraus, daß ein geeinigtes Italien bald Rom als Hauptstadt fordere. Die Schwierigkeit sei hiebei die Sicherstellung des Papstes, denn dieser könne nicht Unterthan anderer Souveräne werden. Dem Papste müsse die Souveränität über einen Theil der Stadt Rom, eine eigene Garnison, ein garantirtes Budget gewährt und seine Unabhängigkeit gesichere werden. Er (der Prinz) sei durchaus gegen eine Vereinigung der weltlichen und geistlichen Herrschaft.

Die Höhen, welche die Citadelle von Messina beherrschen, sind von den piemontesischen Truppen besetzt.

Warschau, 27. Febr. Bei neuen Ansammlungen in verschiedenen Straßen wurden die Truppen mit Steinen geworfen; sie gaben Feuer, tödteten 6, verwundeten 6 Menschen.

Warschau, 28. Febr. Die Ruhe ist hergestellt. Falls neue Unruhen eintreten, wird der Belagerungszustand proklamir werden.

Wien, 27. Februar. Die aufständische Bewegung in der Sattorina scheint ziemlich bedeutend zu sein, da sich Mehemed Pascha zurückziehen mußte. Allgemein nimmt man an, daß diese Bewegung in der im Einverständnisse mit den italienischen Freischaaarenführern vor sich geht, welche letztere sich über den Zweck und die Ausdehnung derselben mit den Montenegrinern seit geraumer Zeit geeinigt haben. Gelingt die Bewegung der Montenegriner, dann dürfte sich der Aufstand sehr bald über alle slavischen Provinzen der Türkei ausdehnen und letztere in große Verlegenheit bringen, da sie kaum im Stande sein dürfte, den Sturm zu beschwören, insbesondere, da er fortwährend von ihrem mächtigsten Feinde, Rußland, gefördert wird.

Eine Belohnung erhält Derjenige, welcher den am letzten Mittwoch auf der Straße von Gmünd nach Linzbach verlorenen roth-weiß u. gestreiften Shawls zurückgibt an die Redaktion.